

Protokoll der 27. Hauptversammlung des Vereins Kiran Freundeskreis

Datum:	15. Juni 2019 ab 14.00 – 16.50		
Ort:	Kath. Kirchgemeindehaus Rotmonten, Waldgutstrasse 16, St. Gallen		
Teilnehmende:	Brechbühl-Padua Esther	Co-Präsidium ad interim	KFK
Vereinsvorstände,	Nägeli-Ebnetter Ursi	Co-Präsidium ad interim	KFK
Stiftungsräte und	Aeberhard Sandra	Vorstand	KFK
Geschäftsstelle	Hofmann Marianne (MH)	“	KFK
	Joseph Bernadette (BJ)	“	KFK+KST
	Mösle-Hüppi Susann (SMH), Weder Jürg, Stastny Hampi (HPS),		
	Siegen Peter		KST
	Hautle Matthias		Verwalter KST
	Hinder Vera, Benz Franziska, Vetterli Leo (LV)		GST
Entschuldigt abwesend:	Keller Judith Sangeeta (JSK), Sandra Aeberhard, Johny Padua, Jacqueline Zehnder, Marcel Zurflüh, Fred Jost, Barbara Kern, Luzia Staubli, Hans Müller, Gaby & Kurt Weder, Regula & Hermann Gmünder		
			KFK
	Martin Schwizer		KST
Gäste:	Walter Germann		
Anwesende:	37 Personen, gemäss Präsenzliste, absolutes Mehr 19 Stimmende		

Traktanden	
1.	<p>Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden Esther Brechbühl und Ursi Nägeli begrüssen die versammelte Gemeinschaft. Esther liest die Entschuldigungen vor. Zur Mitgliederversammlung wurde ordnungsgemäss eingeladen. Es wird angeregt, zukünftig das Datum für die HV jeweils im März-Rundbrief bekannt zu geben. Wäre so geplant gewesen, ist jedoch aus Versehen untergegangen. Wird für 2020 wieder vorgemerkt!</p> <p>Anni Maurer und Leo Rüdiger werden als Stimmzählende vorgeschlagen und einstimmig mit Applaus gewählt.</p> <p>Die Präsenzliste wird in Umlauf gegeben mit der Bitte anzukreuzen, ob jemand Mitglied oder Gast ist.</p> <p>Die Traktandenliste gemäss Einladung wird einstimmig gutgeheissen. Keine Ergänzungen.</p>
2.	<p>Wahl der Tagesleitung Esther und Ursi schlagen Philipp Hautle (PH), Gründungspräsident des KFK und der KST, als Tagesleiter vor. PH stellt sich kurz vor. Philipp wird einstimmig als Tagesleiter gewählt und er übernimmt die Leitung.</p>
3.	<p>Protokoll der HV 2018 Zum Protokoll gibt es keine Fragen und Anmerkungen. Es ist auf der Homepage einzusehen.</p> <p>Das Protokoll der 26. HV vom 8. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt und Leo und Johny verdankt.</p>
4.	<p>Jahresbericht des Vorstands Co-Präsidium Esther berichtet über das Vereinsjahr mit 2 Sitzungen, Verabschiedungen und über ihre Kontakte mit den einzelnen Ressortverantwortlichen.</p> <p>Produkteentwicklung und -verkauf Petra Imseng berichtet, der diesjährige Produkteverkauf sei gut gelaufen mit einem Umsatz von Fr. 5'216.00.</p>



	<p>Die neuen Produkte im Sortiment finden guten Absatz. Petra hat viel Zeit investiert, um die Produktion zu verbessern und Neues anzustossen. Besonders erfolgreich sei die Zusammenarbeit mit Maria (Projekt Udaja, ein Sonnenstrahl von Kiran) gewesen. Leider läuft diese Zusammenarbeit aus, da Maria ihre Produktion einstellt, was Petra bedauert. Petra wird das Ressort noch bis Ende Jahr 2019 (inkl. Weihnachtsverkäufe) führen und gibt es anschliessend ab. Nachfolge ist noch keine bekannt.</p> <p>Volontäre</p> <p>Bernadette berichtet über die Volontäre. Martin März war 1 Jahr im Rahmen eines Sabbaticals im Kiran. Er hat als Englischlehrer die 5. Klasse unterrichtet. Nun ist er zurück in der Schweiz. Louisa, aus Deutschland, Sozialarbeiterin, wurde zu Beginn ihres Volontariats im Outreach eingesetzt, was sie mit Verständigung und Hitze (August!) als eher schwierig erlebte. Nach dem Wechsel ins Hostel und in diverse Ressorts fühlte sie sich wohler. Louisa hat über ihren Aufenthalt ihre Abschlussarbeit geschrieben.</p> <p>Dieses Jahr gibt es noch keine Volontäre. Kiran würde sich jedoch über solche freuen.</p> <p>Rundbriefe</p> <p>Marianne berichtet, sie habe das Ressort nach 1 Jahr Pause von Ralph Steinmann wieder übernommen. Sie hätte von Ralph profitiert, welcher viel Erfahrung im Schreiben hat. Anni Maurer und Marianne werden neu alternierend den Rundbrief produzieren. Rachel Passen ist weiterhin für das Layout verantwortlich. Grossen Dank an sie! (Petra Imseng leitet den Dank weiter). Druck und Versand erledigt die Geschäftsstelle. Dank dem neu angestellten Communication Officer Samar ist es nun einfacher, an Artikel, Porträts von Kindern und Mitarbeitenden zu gelangen. Samar schickt Marianne regelmässig den Newsletter, aus welchem sie Artikel übernehmen kann.</p> <p>Die Diskussion, ob der Rundbrief einmal oder zweimal jährlich erscheinen soll, werde der neue Vorstand entscheiden. Marianne und Anni sind bereit, den Rundbrief zweimal zu produzieren.</p> <p>Bericht aus der Groupe Romand</p> <p>Die Groupe Romand ist aus zeitlichen Gründen verhindert an die HV zu kommen und lässt sich entschuldigen. Am 9. November findet das zweite «souper de soutien» statt in der Paroisse catholique de Nyon. Infos bei Fabienne Würsch Peiris.</p>
5.	<p>Jahresrechnung 2018/19, Bilanz und Revisionsbericht</p> <p>Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung liegen auf.</p> <p>Das Ergebnis (Minderertrag von CHF 9'494.25) wird mit dem Vereinskaptal verrechnet und aufs neue Rechnungsjahr vorgetragen. Das Vereinskaptal beträgt Fr. 3680.08.</p> <p>Der Spendenertrag beläuft sich auf Fr. 106'895.97. Die Mitgliederbeiträge belaufen sich auf Fr. 12'500. Der Verein konnte im vergangenen Geschäftsjahr einen Betrag von insgesamt CHF 125'733.00 an die Kiran Stiftung überweisen.</p> <p>Die Vereinsrechnung enthält kleinere Verwaltungskosten wie Durchführung der HV, Sitzungen, Kopien, Frankaturen, etc. Die Kosten für die Erstellung und den Versand des Rundbriefes werden von der Stiftung bezahlt.</p> <p>Das Budget 2019/20 fällt bedeutend kleiner aus, da eine wiederkehrende Grossspende bisher noch auf das Vereinskonto einbezahlt wurde. Grundsätzlich gehen immer mehr Spenden direkt auf das Konto der Stiftung. Auch werden Spenden (auf das Konto der Stiftung) anstelle von Mitgliederbeiträgen (auf das Konto des Vereins) einbezahlt.</p> <p>Der Bericht der Revisionsstelle OBТ liegt auf.</p> <p>Der Vorstand beantragt der Versammlung die Rechnung 2018/19 gutzuheissen und den Minderertrag mit dem Vereinskaptal zu verrechnen und auf die neue Rechnung vorzutragen. Zudem empfiehlt er den Revisionsbericht der OBТ gutzuheissen.</p> <p>Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018/19 einstimmig mit Applaus Der Bericht der Revisionsstelle OBТ AG, St. Gallen, wird einstimmig genehmigt. Die Revisionsstelle OBТ AG, St. Gallen wird als Revisionsstelle einstimmig wiedergewählt.</p>
6.	<p>Zukunft Kiran Freundeskreis</p> <p>Mit einführenden Worten leitet Philipp zum nächsten Traktandum über. Er spricht seinen Dank an alle aus, welche sich in den vergangenen Jahrzehnten (Gründung des Vereins 1990) mit grosser Treue und offenem Herzen für Kiran eingesetzt haben.</p> <p>Philipp erklärt den Ablauf des Traktandums. Zuerst wird die Arbeitsgruppe Zukunft ihre Ergebnisse präsentieren, anschliessend findet die Diskussion und eine Konsultativabstimmung statt, bei welcher auch die Gäste eingeladen sind, ihre Meinung abzugeben. Nach der Pause erfolgt, nach abschliessender Diskussion, die definitive Abstimmung der Vereinsmitglieder über die Zukunft des Vereins.</p>



Ursi als Mitglied der AG Zukunft übernimmt das Wort. Sie erzählt, wie es aus Sicht des KFK zum Vorschlag gekommen ist, den Verein aufzulösen. Dann stellt sie die AG vor, bestehend aus Philipp, Jürg, Anni, Leo R. und Ursi. Die AG traf sich im vergangenen Jahr zu 4 Sitzungen. Dabei wurden zwei Szenarien mit pro und contra-Argumenten ausgearbeitet (siehe detaillierte Beilage HV-Einladung), welche Ursi im Folgenden erörtert:

- a) Weiterführung des Verein Freundeskreis mit Neukonstitution des Vorstandes
- b) Auflösung des Vereins und Übergabe der Ressorts an Geschäftsstelle, Stiftung und Freiwillige

Anschliessend nimmt SMH, Stiftungsratspräsidentin, im Namen des Stiftungsrats Stellung zur Thematik. Sie zeigt auf, welche Aufgaben bereits über die Geschäftsstelle oder den Stiftungsrat laufen und wo die Grenzen der Stiftung sind. Der Stiftungsrat wünscht sich ausdrücklich eine Weiterführung des KFK, vor allem deshalb, weil der Verein den Kontakt zu den zahlreichen Kleinspendenden am besten pflegen kann. Diese Aufgabe würde die Kapazität, den Zweck und die Ressourcen der Stiftung sprengen. 40% der Gelder für den allgemeinen Betrieb des KiVi kommen aus Klein- und Privatspenden und dem Stiftungskapital. Dies ist eine wichtige Einnahmequelle! Die Versammlung applaudiert.

Ebenfalls wendet sich JSK mit einem Brief aus Indien an die HV, worin sie ausdrücklich das Fortbestehen des KFK wünscht.

SMH fügt an, dass es bereits Personen gibt, welche bereit wären, im (neuen) Vorstand mit zu arbeiten. Sie dankt der AG für die ernsthaften Diskussionen!

Vera verteilt Zettel für die Konsultativabstimmung, welche in der Pause ausgewertet werden.

30 Minuten Pause

Das Resultat der Konsultativabstimmung ergibt **30 Stimmen für einen Fortbestand des Vereins, 5 Personen dagegen, sowie 2 Enthaltungen.**

Nach diesem Stimmungsbild werden die Anwesenden eingeladen, in der Diskussion ihre Ansichten und Meinungen zu äussern.

Eine Anwesende bemängelt die konkrete Alternative zur Beibehaltung des Vereins. Welches wäre der gangbare Weg bei einer Integration der Vereinsaufgaben in die Stiftung? Sie fragt nach der Betreuung von Gönner, was ja auch Aufgabe der Stiftung sein könnte.

Antwort: Würde der Verein aufgelöst, gäbe es keine Mitglieder mehr, folglich auch keine offiziellen Gönner. Es gäbe keine Jahresbeiträge mehr und keine HV, daher wäre auch eine Pflege der Gönner/Mitglieder nicht mehr möglich. Es gibt keine «Integration des Vereins in die Stiftung». Die oben erwähnten Ressorts könnten von Geschäftsstelle und Stiftungsrat übernommen werden, was jedoch zusätzliche Aufgaben und bezahlte Stunden bedeuten würde. Es ist nicht Zweck der Stiftung, eine Versammlung für Gönner zu machen. Rechenschaft wird allein der Stiftungsaufsicht abgegeben, nicht einer HV. Würde sich die Stiftung bereit erklären, regelmässig ein Fest zu machen und die Spendenden einzuladen, wäre das eine zusätzliche (freiwillige) Aufgabe des Stiftungsrates, welcher bereits eine hohe Anzahl an ehrenamtlichen Stunden leistet!

Philipp weist drauf hin, dass das Ganze von der persönlichen Beziehungspflege lebt.

Eine weitere Wortmeldung folgt: Eine Gönnerstiftung ist nicht intergrationsfördernd, das Fundraisingkonzept des Vereins sieht vor, persönlich und beziehungsorientiert zu sein, die Kontakte zur Kiranfamilie zu pflegen, junge Mitglieder reinholen, etc. Dies kann man nicht in eine Stiftung integrieren. Ein Verein wäre dazu bestens geeignet. An den jährlichen Zusammenkünften wird über Kiran erzählt, hört man von Judith. Das hält einen bei der Sache, sonst weiss man nichts mehr von Kiran. Zum Thema Gönnerversammlung einer Stiftung äussert er die Befürchtung, dass mit der Zeit alles im Sand verlaufe, da es zusätzlichen Aufwand bedeute.

Ein Mitglied bekräftigt, Identifikation sei ihm sehr wichtig, was dank Netzwerk und informeller Begegnung im Rahmen des Freundeskreises besser möglich sei. Er erinnert an Helvetas, welche mittlerweile via externer Firma Geld auf der Strasse sammelt, was er sehr unpersönlich finde.

PH: Schwerpunkt des Vereins soll Beziehungsarbeit sein. Gut ist, dass es weiterhin die Stiftung gibt. Der Freundeskreis kann der Stiftung auch Impulse geben.

Auch Hampi Stastny ist überzeugt, dass das Netzwerk wichtig ist, auch für die Ortho (er macht das Beispiel, dass man sicher kein Bein amputiere aufgrund einer kleinen Zirkulationsstörung)

Leo weist auf die ca. 2'000 Empfängeradressen für Rundbriefe und Weihnachtsbriefe hin. Diese Adressen kommen hauptsächlich vom KFK. Er ist überzeugt, dass auch zukünftige Gönner eher via Verein kommen, als durch die Stiftung.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.



Die definitive Abstimmung folgt, diesmal ohne die Stimme der Gäste. Die Zählung durch Anni und Leo ergibt **31 Ja zum Erhalt des Vereins, 2 Stimmen Nein, 3 Enthaltungen.**
Somit steht der Fortbestand des Vereins deutlich fest, was mit Applaus quittiert wird.

Philipp liest einen Brief von Judith vor, in welchem sie **für VolontärInnen wirbt!** Diese sind das Knochengestüt des KFK und sie wissen, wovon sie reden, wenn sie vom Kiran sprechen!

Wahlen des Vorstands

Der gegenwärtige Vereinsvorstand besteht seit 09.06.2018 aus folgenden Mitgliedern:

	Funktion	letztmalige Wahl	Ressort
1a. Esther Brechbühl-Padua	Co-P	Wahl: 09.06.2018	interimistisch für 1 Jahr
1b. Ursula Nägeli-Ebnetter	Co-P	Wahl: 09.06.2018	interimistisch für 1 Jahr
2. Aeberhard Sandra	M	Wahl: 09.06.2018	Kommunikationsfragen
3. Hofmann Marianne	M	Wahl: 17.06.2017	Rundbrief
4. Joseph Bernadette	M	Wahl: 17.06.2017	Volontäre
5. Keller Judith Sangeeta	M	Wahl: 17.06.2017	KiVi-Leitung

Die Vereinsvorstände werden jeweils für 4 Jahre gewählt.

Esther Brechbühl und Ursi Nägeli haben interimistisch das Amt der Leitung für ein Jahr übernommen und treten auf die heutige HV zurück.

Sandra Aeberhard tritt auf diese HV zurück.

Petra Imseng hat sich an der letzten HV bereit erklärt, den Produkteverkauf von Sibylle Graf zu übernehmen und bis Ende 2019 weiter zu führen.

Die bisherigen Mitglieder werden bestätigt:

Bernadette Joseph wird in ihrem Amt «Betreuung der Volontäre» als Vereinsvortand bestätigt, ihre Wiederwahl erfolgt an der HV 2021. Dank an Bernadette für die Weiterführung ihrer Aufgabe.

Marianne Hofmann ist bereit, als Vorstandsmitglied den Rundbrief für ein weiteres Jahr zu verfassen, in Zusammenarbeit mit Anni Maurer.

Wahl neuer Mitglieder:

Jonas Raschle und Walter Germann, welche sich beide für eine Vorstandsarbeit im KFK interessieren, stellen sich vor.

Jonas Raschle ist 35jährig, wohnt in St. Margreten, arbeitet als Ergotherapeut in Walzenhausen, war 2005 für 5 Monate im Kiran, arbeitete dort bei «Art & Design» mit, ist aktiv in christlicher Gemeinschaft, betreibt Sport, singt im Chor, möchte sich im Freundeskreis engagieren. **Auf seine Vorstellung erfolgt Applaus. Jonas wird einstimmig gewählt.**

Walter Germann wurde von Philipp als Aktuar angefragt, er ist 63jährig, in Degersheim wohnhaft, Mittelstufenlehrer, Vater zweier erwachsener Kinder. Walter kennt JSK, er möchte den KFK mit seiner Arbeit unterstützen. **Die Vorstellung wird mit Applaus quittiert. Walter wird einstimmig gewählt.**

Ursi Nägeli schlägt **Philipp Hautle** als Präsident des KFK vor. Er ist bereit, dieses Amt zu übernehmen und gibt sich die Aufgabe, Ausschau zu halten nach einem neuen, jüngeren Präsidenten. **Philipp wird mit Applaus einstimmig gewählt.**

Philipp Hautle, geb. 15.9.1946, wohnhaft in Rebstein SG, von Appenzell AI, wird die Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien erteilt, insbesondere für die Vereinskonti bei Post Finance und der St. Galler Kantonalbank.

Ebenso wird dem Geschäftsstellenmitglied Franziska Benz Brändle, geb. 14.11.1969, wohnhaft in St. Gallen SG, von Zürich ZH und Mosnang SG, die Zeichnungsberechtigung kollektiv zu zweien für die Vereinskonti bei Post Finance und der St. Galler Kantonalbank erteilt. Dies gemäss bestehendem Unterschriftenreglement des KFK.

Der Vereinsvorstand besteht ab 15.6.2019 aus:

	Funktion	letztmalige Wahl	Ressort
1. Philipp Hautle	Präsid.	Wahl: 15.6.2019	Präsidium
2. Walter Germann	Aktuar	Wahl: 15.6.2019	Aktuarat
3. Jonas Raschle	M	Wahl: 15.6.2019	
3. Hofmann Marianne	M	Wahl: 17.06.2017	Rundbrief
4. Joseph Bernadette	M	Wahl: 17.06.2017	Volontäre
5. Keller Judith Sangeeta	M	Wahl: 17.06.2017	KiVi-Leitung

Die Vereinsvorstände werden jeweils für 4 Jahre gewählt.



	<p>Projektmitarbeitende: Hampi Stastny schlägt Samuel Erni vor. Er war während 6 Monaten im KiVi in der Ortho-Werkstatt. Samuel stellt sich kurz vor. Er möchte nicht als Mitglied im KFK-Vorstand mitwirken, sondern lieber für konkrete Projekte angefragt werden. Seine Ressourcen sind u.a. im Bereich elektronische Medien, Fotografie, o.ä. Anni Maurer wird alternierend mit Marianne Hofmann für die Redaktion der Rundbriefe zuständig sein. Auch sie wünscht keine aktive Mitarbeit im Vorstand, sondern versteht sich als Projektmitarbeitende Rundbriefe. Die Bereitschaft von Samuel Erni und Anni Maurer wird mit Applaus verdankt!</p>									
7.	<p>30 Jahre Kiran Im 2020 feiert Kiran den 30ten Geburtstag. Am 15. Sept. 1990 hat Judith in Lanka, Varanasi, das Kiran eröffnet. Philipp schlägt vor, über das Jahr verteilt Anlässe und Festivitäten zu lancieren. Z.B. - ein Kiranfest am 12.9.2020 (z.B. in der Dompfarrei oder Meitli-Flade). Philipp stellt sich u.a. eine Begegnung von VolontärInnen mit SchülerInnen vor. - Marktstand mit Kiran-Produkten am St. Galler Christkindlimarkt am 28.11.2020. Philipp fragt, wer im Jubiläums-OK mitzuwirken möchte. Vor allem sind die Volontärinnen und Volontäre zur Mitgestaltung eingeladen. Interessierte sollen sich bei Philipp Hautle melden. Auch Ideen sind herzlich willkommen.</p>									
8.	<p>Budget 2019/20 (liegt auf) Budget erfasst den Zeitraum April 2019 bis März 2020, die Kosten für ein Jubiläum gehören ins Budget 2020/21, werden jedoch vorgemerkt.</p> <table> <tr> <td>Total Erträge</td> <td>CHF</td> <td>32'000</td> </tr> <tr> <td>Weitergabe an KST</td> <td>CHF</td> <td>28'000</td> </tr> <tr> <td>Aufwand Vereinsadministration</td> <td>CHF</td> <td>4.000</td> </tr> </table> <p>Vormerken für das Budget 2020/21 Aufwand Jubiläum 30 Jahre Kiran CHF 4.000</p> <p>Das Budget sieht vor, den bisherigen Mitgliederbeitrag von CHF 100.- unverändert beizubehalten.</p> <p>Das Budget 2019/20 wird einstimmig angenommen und der Mitgliederbeitrag 2019/20 von CHF 100.00 wird einstimmig gutgeheissen.</p> <p>Revisionsstelle Die OBT AG, Treuhandstelle, St. Gallen hat die Rechnung 2018/19 vom Verein Kiran Freundeskreis wie auch von der Kiran Stiftung geprüft. Der Vorstand empfiehlt, die Rechnungskontrolle weiterhin der OBT zu übertragen. Die Versammlung genehmigt diesen Vorschlag und wählt die OBT AG St. Gallen einstimmig.</p>	Total Erträge	CHF	32'000	Weitergabe an KST	CHF	28'000	Aufwand Vereinsadministration	CHF	4.000
Total Erträge	CHF	32'000								
Weitergabe an KST	CHF	28'000								
Aufwand Vereinsadministration	CHF	4.000								
9.	<p>Berichte</p> <ul style="list-style-type: none"> aus der Stiftung: Die Stiftungspräsidentin Susann Möse-Hüppi erklärt die Zusammensetzung der Spenden von Kiran Stiftung und Verein KFK und erläutert die Herkunft der Mittel, die Verwendung der Gelder sowie den markanten Anstieg der Spenden im Zusammenhang mit den Rundbriefen und dem Weihnachtsbrief, welche ein gutes Fundraising darstellen. Es erweist sich als immer schwieriger, Spender zu finden, da in Indien sehr viele sehr reiche Leute leben. Daher ist Indien kein typisches Entwicklungsland mehr. Der KFK-Vorstand und der Kiran-Stiftungsrat leisteten im vergangenen Jahr gut 1'078 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Die Stiftungspräsidentin regt an, ob man mit zunehmender Verjüngung der Spendenden auf digitale Werbung, PR und Rundbriefe wechseln soll. Im Stiftungsrat sind die Rücktritte von Ursi Nägeli und Esther Brechbühl, sowie die Neuwahl von Bernadette Joseph, «Verbindungsperson KFK» / Ansprechperson Volontariat, und Martin Schwizer, Finanzfachmann zu verzeichnen. Im November 2018 war SMH in Indien und hat mit dem General Body, Verwaltungsrat der Kiran Society das «Memorandum of Understanding» unterschrieben, was als verbindliche Zusammenarbeitsvereinbarung zwischen der Kiran Stiftung CH und der Kiran Society gilt. Im Zusammenhang mit der Ablösung von Judith Sangeeta Keller durch den neuen Executive Director müssen die Bedingungen und Erwartungen klar formuliert und mit dem KiVi abgemacht werden. Bisher führte SMH ein monatliches Telefonat mit JSK. Wie dieser Austausch in Zukunft gestaltet wird, ist ungewiss. SMH wird im Herbst dieses Jahres wieder ins KiVi gehen. aus der Geschäftsstelle berichtet Leo: die Gst wurde im April 2015 gegründet. Leo stellt die beiden Mitarbeiterinnen Vera Hinder und Franziska Benz Brändle vor. Er selber verlässt seine 									



	<p>Stelle als Stellenleiter auf Ende September. Er betont, dass die GST Servicestelle ist, die dem Verein und der Stiftung dient. Die Gst erledigt ihre Arbeit im Hintergrund. Leo dankt Vera und Franziska für die gute Zusammenarbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • SMH dankt dem Team der Gst für seine Arbeit. • Anni Maurer berichtet mit einer PPP über ihre 9 Monate im Kiran. Sie erzählt anhand von eindrücklichen Bildern über ihren Tagesablauf im KiVi. • HPS berichtet aus der Ortho mit einer PPP. Er war in den letzten 11 Jahren 23 x im Kiran! Er zeigt die Veränderung von der ursprünglichen Werkstatt auf, wo alle überall mit irgendeinem Werkzeug arbeiteten bis heute, wo jeder seinen eigenen Arbeitsplatz und sein Werkzeug hat. Therapiegeräte werden vor Ort hergestellt. Neu gibt es einen Infrarot-Ofen, eine separate Schleifwerkstatt, ein Gipsraum. Es gibt Lehrlinge, die eine Ausbildung machen (und dann weitergehen). Shamin macht eine zusätzliche Ausbildung und gibt sein Wissen bereits weiter. Bis Mai 2020 gibt es noch Auslandeinsätze für Zivis, danach ist diese Möglichkeit höchstwahrscheinlich vorbei. <p>«Let the child walk» ist ein Grundsatz der Ortho, daher wird eine Rollstuhlabteilung mit Werkstatt für Neuanfertigungen und Anpassungen betrieben. Hampi zeigt mit beeindruckenden vorher-/nachher-Bildern diverse Anpassungen von Rollstühlen.</p> <p>Ein weiteres wichtiges Angebot sind Prothesen. HPS verwendet jeweils diverse Teile aus der Schweiz (gebrauchte oder gespendete Teile). Ferner werden Orthesen angefertigt und angepasst. Anschliessend beantwortet Hampi Fragen aus dem Publikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Judith grüsst mit einem Brief aus dem Kiran. Momentan finden Vorstellungsgespräche für ihre Nachfolge statt. 						
10.	<p>Diverses</p> <p>Verabschiedung</p> <p>Marianne und Bernadette danken Ursi und Esther für ihre Arbeit im KFK mit einem Feigenbäumli. Gemäss hinduistischen Mythen wohnen die Götter in den Feigenbäumen. Mit diesem Geschenk drücken sie die Hoffnung aus, dass ihre Arbeit am neuen Ort ebenfalls Früchte tragen möge. Sie wünschen den beiden Kraft und Erfolg bei ihrem Neuanfang. Es erfolgt herzlicher Applaus.</p> <p>Verdankung</p> <p>Philipp bedankt sich bei den Anwesenden der HV für Ihr Erscheinen und Mitwirken. Er bedankt sich beim Vorstand, dem Stiftungsrat, der Geschäftsstelle für die Rechnungsführung und das Protokoll. Dann spricht er den KuchenbäckerInnen für die leckeren Gebäcke den Dank aus. Petra Imseng dankt er für den schön präsentierten Verkaufsstand mit den Kiran-Produkten.</p> <p>Ferner verdankt er die scheidenden Vorstände und begrüsst die Neugewählten mit einer Schüssel Reis. Zudem dankt er den aktiv Engagierten. Helen Cazorzi wird für die schöne Dekoration gedankt! Es erfolgt Applaus.</p> <p>Philipp ermuntert, neue Mitglieder zu werben.</p> <p>Vorgesehene Termine für 2020:</p> <table data-bbox="279 1518 1236 1612"> <tr> <td>6. Juni 2020</td> <td>Nächste Hauptversammlung des Kiran Freundeskreis</td> </tr> <tr> <td>12. September 2020:</td> <td>Kiran Jubiläumsfest</td> </tr> <tr> <td>28. November 2020</td> <td>Kiran-Produkteverkauf am St. Galler Christkindlimarkt</td> </tr> </table> <p>Schlusswort</p> <p>Zum Abschluss zeigt Philipp ein altes Klassenfoto mit Judith und ihm darauf, was Erinnerungen weckt. Philipp beschliesst die HV mit einem Segensgruss.</p> <p>Walter Germann dankt Philipp für die tolle Führung der HV! Applaus.</p> <p>Ende der Hauptversammlung um 16.50 Uhr.</p>	6. Juni 2020	Nächste Hauptversammlung des Kiran Freundeskreis	12. September 2020:	Kiran Jubiläumsfest	28. November 2020	Kiran-Produkteverkauf am St. Galler Christkindlimarkt
6. Juni 2020	Nächste Hauptversammlung des Kiran Freundeskreis						
12. September 2020:	Kiran Jubiläumsfest						
28. November 2020	Kiran-Produkteverkauf am St. Galler Christkindlimarkt						

Gezeichnet: Präsidium Verein Kiran Freundeskreis

Protokoll

Präsident Philipp Hautle

Franziska Benz Brändle